

24.12.1988

## Karl Mihm erneut Spitzenkandidat

**Malsfeld (gmu).** Karl Mihm ist erneut zum Spitzenkandidaten der Malsfelder CDU für die Kommunalwahl am 12. März 1989 gewählt worden. In der Hauptversammlung im neuen Gemeinschaftshaus in Beiseförth wurde er von den Mitgliedern einstimmig benannt. Mihm, der auch wieder für den Kreistag kandidiert, ist seit 1960 als Kommunalpolitiker tätig. Er ist damit einer der dienstältesten Kommunalpolitikern der Christdemokraten im Schwalm-Eder-Kreis.

Auf den weiteren Plätzen der Malsfelder CDU-Liste folgen Konrad Otto (Ostheim), Klaus Rehs (Beiseförth), Lothar Kothe (Dagobertshausen), Hilmar Dobslaw (Malsfeld), August Becker (Mosheim), Edward Kröhl (Malsfeld), Hartmut Siegmann (Elfershausen), Karl-Heinz Steuber (Malsfeld), Hartmut Siegmann (Elfershausen), Karl-Heinz Steuber (Malsfeld),

Gerhard Weber (Sipperhausen), Manfred Schobert (Beiseförth), Margitta Wagner (Ostheim), Mathias Müller (Dagobertshausen) und Margret Wenderoth (Mosheim). Insgesamt wurden 22 Kandidaten benannt.

Aus allen sieben Ortsteilen seien damit Bewerber auf den ersten zehn Plätzen zu finden, sagte Karl Mihm. Nur so könne erreicht werden, daß jeder Ortsteil im Gemeindeparlament vertreten sei und bei zukünftigen Investitionen nicht vergessen werde.

Im Verlauf einer Diskussion begrüßte die CDU den durch entsprechende Zuschüsse des Landes ermöglichten weiteren Ausbau der Abwasseranlagen. So sei zu hoffen, daß der Anschluß von Ostheim, Mosheim, Sipperhausen, Dagobertshausen und Elfershausen an die Kläranlage Malsfeld in absehbarer Zeit erfolgen werde.

Begünstigt durch die gute

wirtschaftliche Lage und der damit verbundenen besseren Steuereinnahmen sei jetzt auch der Bau des neuen Rathauses für rund vier Millionen DM möglich geworden.

Ein besonderes Augenmerk werde die CDU hierbei auf die Einhaltung der geplanten Baukosten legen, die sich nicht - wie bei anderen Bauwerken in der Vergangenheit - um ein Vielfältiges erhöhen dürften.

Und nachdem „die nun in ganz Hessen bekannten Niederwiesen wie ein gut gemähtes Fußballfeld“ aussähen, erwarte die CDU, daß der Mineralwasserbetrieb schnellstens seine Ankündigung wahr mache und mit dem Bau einer Abfüllanlage beginne.

Es sei zu hoffen, daß der Gemeindevorstand einen entsprechenden Vertrag mit der Firma abgeschlossen habe, damit die versprochenen Arbeitsplätze und Steuereinnahmen auch tatsächlich kämen.